

Ein möglicher Tag in der Naturschule Flensburger Förde

Es ist Winter.

Die Kinder treffen sich an einem Waldstück. Es ist Bring- Phase. Am Waldrand steht ein Bauwagen, der mit den nötigen Materialien ausgestattet ist. Kleiner Ofen, Tische und Bänke, Lektüre, Forscherwerkzeug (Lupen, Pinzetten, ...), Seile, Werkzeuge, jedes Kind hat ein Fach für persönliche Dinge.

Die Ersten Kinder sind schon damit beschäftigt an der Feuerstelle Brennholz herzustellen, andere spielen auf dem naturnahen Spielplatz neben dem Bauwagen.

Wenn die Kinder den Morgenkreis an der Feuerstelle vorbereitet haben, kann der Tag mit Ritualen, die die Kinder partizipiert haben, beginnen.

Nachdem besprochen, abgestimmt, diskutiert wurde, was alles an dem Tag/Woche zu tun ist, geht es los.

Es wurde ein Ort gewählt, an dem die Kinder am Vortag waren. Sie wollen dort weiter forschen, denn sie haben dort Spuren im Schnee gefunden und wollen jetzt anhand von Lektüre herausfinden, welche Tierspuren es waren. Ein Kind hat eine Kamera dabei, um alles festzuhalten. Denn beim letzten Mal waren die Spuren am nächsten Tag leider weggeschmolzen, und das soll nicht nochmal passieren. Außerdem haben sie eine Fotoausstellung zum Thema Winter im Wald geplant, mit der sich eine Gruppe beschäftigt.

Andere Kinder wollen ein Iglu bauen, und es wurde abgestimmt, dass sie gerne Experimente mit Eis machen wollen.

Zum Frühstück geht es zurück zum Bauwagen. Aufwärmen mit Tee. Den hat die andere Gruppe die beim Bauwagen geblieben ist, um ein Iglu zu bauen, schon vorbereitet. Kräutertee der im Sommer selber hergestellt wurde, mit Honig den sie beim Besuch vom Imker mitgenommen haben.

Beim Frühstück wird sich angeregt über die verschiedenen Erlebnisse des Tages ausgetauscht und nun haben auch noch mehr Kinder Lust ein Iglu zu bauen. Im Bauwagen gibt es gerade eine Bücherkiste, die von der Bücherei zum Thema Winter im Wald ausgeliehen wurde. Jetzt haben die Kinder Zeit in den Büchern zu lesen oder in ihren Forscherheften zu arbeiten.

Eine andere Gruppe wählt am Laptop schon erste Fotos für Ihre Ausstellung aus. Außerdem muss noch so viel organisiert werden. Wo soll sie stattfinden? Wer soll eingeladen werden? Wer hält eine kleine Rede? Gibt es was zu essen? u.s.w

Damit das wärmende Feuer draußen in der Feuerschale nicht ausgeht, achten die Kinder schon von allein drauf. Denn im wärmenden Bauwagen muss sich abgewechselt werden, da dort nicht für jedes Kind Platz ist.

Nachdem die Forscherzeit zu Ende geht, da immer mehr Kinder an einem zweiten Iglu bauen und andere Skulpturen aus Eis herstellen, die gleich fotografiert werden müssen, gehen alle Kinder einer Tätigkeit nach.

Nur die Köche/ Mittagsdienst für diese Woche, haben die Aufgabe das Mittagessen vorzubereiten. Es gibt einen Wochenessensplan, den die Kinder ausgearbeitet haben. Heute gibt es Nudeln mit Tomatensauce. Die Zutaten für die Mittagsversorgung wird von den Kooperationspartnern zum Beispiel Biohof XY geliefert. Der Tisch muss für alle gedeckt sein, man kann drinnen oder draußen essen.

Wenn die Glocke läutet ist das Essen fertig.

Nach dem Essen gibt es noch eine Freispielzeit. Wenn die Spuren vom Mittagessen beseitigt worden sind (von dem Mittagsdienst) beginnt die letzte Lernzeit. Danach treffen sich alle zum Abschlusskreis. Hier haben die Kinder die Möglichkeit ihren Tag zu reflektieren, von Ihren Erlebnissen und Aktivitäten zu berichten, Kinderkonferenzen zu halten, zu singen und für gemeinsames Musizieren, o.a.